

Protokoll-Nr. 7 der öffentlichen Sitzung des Fachausschusses „Bau und Klimaschutz“
Sitzungstag: 16.01.2024 Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr Sitzungsende: 17:53 Uhr Sitzungsort: Ortsamt Hemelingen
Godehardstr. 19, 28309 Bremen

Vom Ortsamt:
Jörn Hermening

Vom Fachausschuss
Cem Ali Aydin
Ralf Bohr
Rainer Lübke
Gerhard Scherer
Sebastian Springer

Beratendes Mitglied
Reinhard Zwilling

Gäste
Torsten Kaal (Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung)
Stefan Matthaeus (AK Verkehr Bremen-Ost, Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club (ADFC)
Landesverband Bremen e.V.)
sowie weitere am Stadtteilgeschehen interessierte Personen

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 12.12.2023 und Rückmeldungen

TOP 2: Parken in Vorgärten (Hastedt)

dazu eingeladen: Vertreter:innen der Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung

TOP 3: Fahrradabstellanlagen beim Einzelhandel

angefragt: Stefan Matthaeus (AK Verkehr Bremen-Ost, Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club (ADFC) Landesverband Bremen e.V.)

TOP 4: Verschiedenes

Jörn Hermening eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmenden.

Da zu dem mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung von den Fachausschussmitgliedern keine Änderungs-/ Ergänzungswünsche geäußert werden, gilt dieser als Tagesordnung beschlossen.

TOP 1 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 12.12.2023 und Rückmeldungen

Das Protokoll der Sitzung vom 12.12.2023 wird genehmigt.

Rückmeldungen auf Beschlüsse des Fachausschusses:

aus der Sitzung vom 14.11.2023

Beschluss zur Erneuerung Oststrang Fernwärme in Verbindung mit der Straßenbahnquerverbindung Malerstraße¹

Antwort der Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung:

Die Maßnahme E.3 aus dem Verkehrsentwicklungsplan sieht eine Straßenbahnverbindung vom Weserwehr zur Hastedter Heerstraße vor. Eine naheliegende Streckenführung geht dabei entlang des Straßenzugs der Malerstraße.

Wesernetz hat im Sommer 2023 angekündigt, dass die Fernwärmeleitung im nördlichen Abschnitt der Malerstraße erneuert werden soll. Dabei werden auf deutlich erhöhter

¹ Der Beschluss ist dem Protokoll als Anlage 1 beigelegt.

Arbeitsbreite von 4,00 m die Rohre ausgetauscht. Konkret geht es um den Abschnitt vom Sparkassengebäude bis zur Hausnummer 49 Malerstraße. Dieser soll aufgrund von zum Winterbeginn 2023 aufgetretenen Schäden zeitlich vorgezogen werden und schon bis 2025 erneuert werden. Der südliche Abschnitt bis zum Osterdeich ist bereits vollständig erneuert.

Bei dem zu erneuernden Abschnitt gibt es zwei Varianten für die Lage der neu zu bauenden Leitungen. Eine Variante bedeutet den Neubau der Leitung in derselben Lage wie die Bestandsleitung und befindet sich auf der Westseite der Malerstraße. Eine andere, von Wesernetz ggf. favorisierte Variante schwenkt kurz hinter Hausnummer 49 schon auf die Ostseite der Malerstraße, um dann vor dem Gleichrichterwerk und abgerückt vom Sparkassengebäude in die kurze Verbindungsstraße der Hastedter Heerstraße geführt zu werden.

Unser Ressort und die BSAG sind in enger Abstimmung mit Wesernetz

Ersten Einschätzungen zufolge sind die Varianten mit den damaligen Vorplanungen der BSAG aus dem Jahr 2013 kompatibel. Wesernetz wird die durch ein Fachbüro ausgearbeiteten Pläne im Januar 2024 wieder unserem Ressort und der BSAG vorlegen, um diese Kompatibilität endgültig zu bestätigen. Dabei sind auch ggf. gegenüber 2013 abweichende Anforderungen bezüglich Gleismittenabstand oder Radien, aber auch genereller Querschnittsanforderungen der verschiedenen Verkehrsarten zu berücksichtigen. Der BSAG werden die Pläne rechtzeitig zur Prüfung übermittelt. Ich werde dem Beirat über die Abstimmungen berichten.

Es ist mein Ziel, dass eine zukünftige Lage der Fernwärmeleitung einem Straßenbahnbau in der Malerstraße nicht entgegensteht.

Antwort der FA wesernetz Bremen GmbH: In Ihrem Beschluss des Beirates fordern sie uns auf, die bisherige Erneuerungsplanung des bestehenden Oststranges zu ändern, um eine künftige Erweiterung der Straßenbahn zu gewährleisten. Dieser Beschluss bezieht sich explizit auf die Trassenführung von Los 6 in der Malerstraße. Zunächst möchten wir deutlich machen, dass wir als Netzbetreiber das gleiche Interesse haben, wie der Beirat. Auch in unserem Sinne ist es, im jetzigen Planungsprozess Sicherheit für eine zukunftsfähige Leitungstrasse zu erhalten. Die Umverlegung einer solchen Hauptachse der Fernwärmeversorgung möchten auch wir vermeiden. Gleichzeitig müssen wir die technische Planung der Erneuerung heute beginnen und im Planungsprozess Abstimmungen herbeiführen. Nur so können wir die Planung zeitnah in die Umsetzung der einzelnen Lose überführen. Zusätzlich zu der bereits abgefragten TöB zu Los 1 haben wir Ihr Schreiben nochmals zum Anlass genommen, den VEP 2025 zu studieren und gezielte Nachfragen zur Straßenbahnplanung zu stellen. Im Folgenden möchten wir Ihnen den heutigen Stand beschreiben:

- der VEP 2025 benennt die Erweiterung des Straßenbahnnetzes durch die Malerstraße an verschiedenen Stellen. Eine konkrete Trasse ist hier nicht ersichtlich.*
- in der TöB zum Oststrang wurde uns ebenfalls keine Kollision mit bestehender Planung der BSAG benannt. Weder von städtischen Ressorts noch von der BSAG.*
 - aus Abstimmungen direkt mit der BSAG sind uns Planungen aus 2014 bekannt. Diese sind der letzte Stand zu Trassenführung der Straßenbahn durch die Malerstraße. Dieser wurde bisher nicht weiter konkretisiert oder festgeschrieben. Wie oben beschrieben führen wir derzeit konkrete Planungen für die Erneuerung des Oststranges durch. Der Oststrang ist eine wichtige Versorgungsleitung für die Bremer Fernwärme und hat strategische Bedeutung für die Wärmewende. Wir haben alle bekannten Planungen für die Verlängerung der Straßenbahn in Erfahrung gebracht und berücksichtigt. Die Trassen kollidieren daraus resultierend nicht. An Kreuzungspunkten werden wir unsere Leitung in einer Tiefe verlegen, die die spätere Überführung mit Straßenbahngleisen zulässt. Mit freundlichen Grüßen wesernetz Bremen GmbH*

Aus der Sitzung vom 16.01.2024: Da den FA-Mitgliedern der zukünftige Verlauf der Straßenbahn nicht ganz klar ist, um eine Aussage treffen zu können, wird das Thema in der kommenden Sitzung am 13.02.2024 noch mal aufgerufen.

TOP 2 Parken in Vorgärten (Hastedt)

Zu diesem TOP ist Herr Torsten Kaal, Referatsleitung der Bauordnung-Ost anwesend. Ralf Bohr erläutert das Anliegen des Beirates und führt in die Thematik ein. Auf dem Hastedter Osterdeich und anderen angrenzenden Wohnvierteln ist vermehrt zu beobachten, dass Hauseigentümer auf ihrem Grundstück Flächen vollversiegeln und dort Parkplätze anlegen. Dies ist laut des am 18.04.2023 in Kraft getretenen Begrünungsortsgesetzes nicht erlaubt. Der Beirat möchte die Öffentlichkeit gerne rechtzeitig und auf versöhnlichem Wege über diesen Zustand informieren.

Torsten Kaal erläutert zu diesem Anliegen folgendes:

- Man muss grundsätzlich trennen, für welche Grundstücke ein B-Plan vorliegt und für welche nicht.
- In Vorgärten Flächen zu versiegeln ist nicht zulässig. Man muss immer einen Antrag auf Befreiung stellen.
- Nach dem Begrünungsortsgesetz wird die Behörde einschreiten.
- Bis zum 31.12.2026 gilt aber der Bestandsschutz und man kann aktiv nicht dagegen vorgehen.
- Hinzu kommt, dass die Behörde personell nicht gut aufgestellt ist und sie es nicht leisten kann, jedem Fall nachzugehen.
- Überfahrten sind ein getrenntes Verfahren und beim Amt für Straßen und Verkehr angesiedelt.

Ergebnis: Jörn Hermening entwickelt ein Schreiben und stimmt dieses mit dem ASV und der Bauordnung ab. Der Entwurf soll im kommenden FA besprochen werden.

TOP 3 Fahrradabstellanlagen beim Einzelhandel

Zu diesem TOP ist Stefan Matthaeus vom ADFC (AK Verkehr Bremen-Ost) anwesend.

Herr Matthaeus führt in die Thematik ein und präsentiert einige gute und schlechte Beispiele aus dem Stadtteil (Anlage 1). Er bietet an, bei Fragen aus dem Einzelhandel jederzeit zur Verfügung zu stehen.

Ergebnis: Das Ortsamt setzt sich mit der zuständigen Behörde in Kontakt und fragt nach den Richtlinien aus dem Mobilitätsgesetz. Der FA möchte gerne die Einzelhändler zu diesem Thema einladen. Der Punkt wird in den Themenspeicher des FA aufgenommen.

TOP 4 Verschiedenes

Tagesordnungspunkte für die Sitzung am 13.02.2024

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 16.01.2024 und Rückmeldungen

TOP 2 Abgabe einer Stellungnahme zum Bebauungsplan 2544

dazu eingeladen: Dennis Lakemann (Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung)
- Herr Lakemann hat den Termin bereits bestätigt.

TOP 3: Bearbeitungsdauer von Bauanträgen und Anträgen zur Inbetriebnahme von Photovoltaikanlagen

TOP 4: Verschiedenes

u.a. Streckenverlauf der Straßenbahn-Querverbindung über die Malerstraße und Entwurf eines Info-Schreibens an Anwohner:innen zu Parken in Vorgärten.

Themenliste für künftige Sitzungen

- Maßnahmen im Bereich des Klimaschutzes
- Erneuerung Oststrang Fernwärme in Verbindung mit der Straßenbahnquerverbindung Malerstraße – WV vor der Sommerpause
- „Schloss Sebaldsbrück“
- Sachstand E-Ladestationen
- Windkraftanlagen Mahndorf / Hansalinie (Plan mit Standorten und planungsrechtlichen Grundlagen)
- Einladung des Einzelhandels zum Thema Fahrradabstellanlagen

Ralf Bohr schlägt vor, gemeinsam mit energiekonsens zu überlegen, in welchen Ortsteilen man noch einmal ein Beratungsprojekt durchführen kann. Das OA wird bei energiekonsens nachzufragen, ob dies möglich ist und weitere Projekte für den Stadtteil vorgesehen sind.

Cem Ali Aydin fragt nach, ob das Thema Solaranlagen in der Mahndorfer Marsch als Thema mit aufgenommen werden könnte. Jörn Hermening schlägt vor, das Thema mit TOP 3 der kommenden Sitzung zu verbinden.

gez. Hermening
Sitzungsleitung

gez. Bohr
Sprecher

gez. Liedtke
Protokoll